

Pfefferspray in McDonald's versprüht

In einem Dillinger Schnellrestaurant hat ein Jugendlicher einen Großeinsatz ausgelöst.

DILLINGEN (hgn/rup) Ein Jugendlicher hat Pfefferspray bei McDonald's in Dillingen versprüht und damit einen Großeinsatz von Polizei, Sanitätern, Notarzt sowie Feuerwehr ausgelöst. Wie ein Polizeisprecher in Saarlouis berichtet, war es zu dem Zwischenfall am Dienstagabend, 9. Mai, gekommen. Nach bisherigen Erkenntnissen soll der mutmaßliche Täter in Begleitung dreier Bekannter in dem Schnellrestaurant gewesen sein. Insgesamt waren etwa 20 Kunden zu jener Zeit dort. Gegen 21.45 Uhr sei es dann zum Einsatz des Reizgases gekommen. Dieses atmeten wohl zahlreiche Besucher ein. Kurz nach der Attacke riefen Betroffene die Polizei. Umgehend trafen zahlreiche Helfer an der Unglücksstelle ein. Unterdessen hatte die Vierergruppe um den Pfefferspray-Sprüher das Schnellrestaurant verlassen. Etliche Opfer klagten über Übelkeit, andere husteten, weitere litten unter sonstigen Reizungen.

Zunächst kümmerten sich mehrere Sanitäter und ein Notarzt um die Verletzten. Die Helfer waren mit zahlreichen Rettungs- und Krankenzugwagen zum Schnellrestaurant gekommen. Auch die Feuerwehr war



In einem Dillinger Schnellrestaurant wurde Pfefferspray versprüht. FOTO: RUPPENTHAL

alarmiert und fuhr mit vier Autos vor. Die Ermittler kamen ebenfalls mit einem Großaufgebot an Kräften an den Einsatzort. Die meisten der etwa 15 Betroffenen wurden noch vor Ort verarztet und konnten dann nach Hause. Für fünf Verletzte aber ging es zunächst in Krankenhäuser in Dillingen und Saarbrücken, wo Mediziner die Patienten untersuchten. Keiner habe jedoch über Nacht bleiben müssen, wie ein Polizeisprecher mitteilte. Unter den Opfern sollen auch Kinder gewesen sein – unter anderen ein 13-Jähriger, wie es in den Polizeiakten heißt. Die Restaurant-Besucher, die sich zu jenem Zeitpunkt dort aufhiel-

ten, sollen aus dem Raum Saarlouis und Dillingen stammen.

Unterdessen begann die Suche nach denen, die für die Pfefferspray-Attacke verantwortlich sein sollen. Kurz nach dem Alarm ergriffen Fahnder in der Nähe einen 15-Jährigen und einen seiner drei Bekannten. Der junge Dillinger soll das Reizgas dabei gehabt haben. Die Beamten brachten den Jugendlichen zu seinen Eltern. Der Beschuldigte soll bei der Polizei bereits mehrfach durch Straftaten aufgefallen sein. Das Lokal musste wegen des versprühten Reizgases früher als gewohnt schließen. Die Helfer rückten gegen 23.30 Uhr ab.